C 2087 F
Heft 790

1891-2022

Clubzeitung

April 2022

Unsere Deutschen Hallen-meister 2022

Die WU14

Die MU14

Die MU16

FÜR KLUGE KÖPFE – WIE MAXI

KLU
KÜHNE LOGISTICS UNIVERSITY

„Die Betreuung und die fachliche Kompetenz an der KLU sind exzellent – darum war sie für mich die erste Wahl."

Maxi Schlüter
Student MSc Management

SONDER-KONDITIONEN UND STIPENDIEN FÜR SPITZEN-SPORTLER

LASS DICH...

an einer von Deutschlands top-gerankten wirtschaftswissenschaftlichen Privathochschulen praxisnah auf eine internationale Managementkarriere vorbereiten.

Fragen?
Johannes Dietz hilft: 040 328 707-143

Kooperationspartner
OLYMPIASTÜTZPUNKT HAMBURG/SCHLESWIG-HOLSTEIN

partnerhochschule des spitzensports

KÜHNE LOGISTICS UNIVERSITY | Großer Grasbrook 17 | Hamburg HafenCity | Germany
+49 40 328 707-143 | johannes.dietz@the-klu.org | www.the-klu.org

EDITORIAL

Liebe Mitglieder und Freunde im HTHC,

die Erfolgsserie unserer Hockeyjugend geht weiter! Wieder drei Titel bei den Deutschen Meisterschaften – auch in der Halle war Schwarz-Gelb ausgesprochen erfolgreich. Die Bilanz der letzten Monate lässt einen fast etwas schwindelig werden. Das hat unser Club in seinen 131 Jahren noch nicht erlebt. Und es geht weiter: Unsere WU 14 hat gerade über Ostern in Amsterdam als Krönung den Titel bei der EHL errungen, und alle Mädchen dürfen sich jetzt Europameister nennen! Und dann auch noch der Einsatz zahlreicher junger HTHCer in ihren Nationalteams. Glückwunsch für diese hervorragenden Leistungen und großen Dank an alle Beteiligten, die das erkämpft haben, aber auch an alle, die solche Erfolge im Training, am Spielfeldrand oder nah an den jeweiligen Mannschaften ermöglichen.

In ein paar Tagen sollen in Hamburg nahezu alle Corona-Beschränkungen wegfallen, und wir werden sicherlich so richtig tief durchatmen: Über zwei Jahre haben wir uns immer wieder einschränken müssen bis zum totalen Verbot, Sport in Gemeinschaft auszuüben. Diese Belastung fällt jetzt weg, aber eine andere ist so nah und mit unglaublich viel Leid verbunden. Ich hoffe sehr, dass wir ein ausgewogenes Maß finden, Lebensfreude zuzulassen, aber auch den Blick vor der Not anderer nicht zu verschließen und dort zu helfen, wo Hilfe und Unterstützung erforderlich ist. Ganz viel ist schon in großartiger Weise geleistet worden. Eine weitere Idee zur Unterstützung ist gerade in Bewegung: Am 13. Mai wollen wir abends bei uns am Voßberg ein Benefiz-Konzert mit ukrainischen Musikern veranstalten und dabei mög-lichst viel Geld für die Ukraine-Hilfe einsammeln. Wäre doch super, wenn sich viele von uns beteiligen und wir damit einen guten Beitrag leisten können.

Die Außensaison ist eröffnet, die Aktivitäten auf den Hockeyplätzen sind in vollem Gange und auf den Tennisplätzen wurde ab Ostern mit aller Vorsicht gestartet. Auch zum Öffnen des Schwimmbads gibt es bereits erste Anfragen. Daran arbeiten unsere Platzarbeiter, aber wir werden uns in diesem Jahr aufgrund der Energie-Lage wohl darauf beschränken, das Beheizen nahezu ausschließlich über unsere Solarzellen auf dem Clubhausdach vorzunehmen – somit wird es gerade zu Saisonbeginn wohl noch nicht ganz so warm sein im Wasser.

Unsere Anlagen werden mit Hochdruck aufgefrischt und unsere erst einmal letzten baulichen Maßnahmen abgeschlossen. Die Photovoltaikanlage auf dem Tennishallendach ist installiert, und wir hoffen, ab Anfang Mai erhebliche Entlastungen bei unseren Stromrechnungen zu erfahren. Der Glasfaser-Anschluss für unsere Anlage wird verlegt und die Möblierung der Terrasse mit neuen Hochtischen abgeschlossen.

Am 28. März haben wir unsere diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung durchgeführt (das Protokoll ist in dieser Ausgabe abgedruckt). Wie im Newsletter unmittelbar danach bereits ausgedrückt, danken wir als Vorstand erneut für das Vertrauen in die Arbeit der Organe des Clubs. Wir haben über alle wesentlichen Aspekte berichtet und konnten insbesondere auch unsere Zufriedenheit ausdrücken, die beiden letzten schwierigen Jahre gemeinsam so gut gemanagt zu haben – im Wesentlichen auch gelungen durch die große Solidarität in der Clubgemeinschaft. Sehr gut ist auch, dass wir mit Olaf Buske wieder einen Tennisvorstand gewinnen konnten. Er hat sich mit einem Unterstützungs-Team vorgenommen, im Bereich Tennis insgesamt Impulse zu setzen, aber insbesondere auch im Jugendtennis neue Angebote und Herausforderungen zu kreieren.

Ich freue mich auf eine erfolgreiche, begegnungsreiche und fröhliche Außensaison. Sportlich wollen wir dort nicht nachlassen, wo wir heute schon so erfolgreich sind, und uns dort noch steigern, wo wir noch Potentiale veredeln können. Aber es gibt neben dem Leistungsstreben deutlich auch den überwiegenden Spaß und eine spürbare Freude an unseren Sportarten – diesen Spaß und diese Freude zu leben und zu organisieren, muss durchgängig auch unsere Aufgabe sein. Wie gut das zum Beispiel gelingen kann, hat der Ende März erstmalig ausgetragene HTHC-Gedächtniscup gezeigt (siehe Bericht weiter hinten). Neben den Plätzen wollen wir endlich wieder alle unsere regelmäßigen Feste feiern und gern noch weitere hinzufügen. Wir werden die Termine über unseren Newsletter und über weitere Kanäle zeitgerecht bekanntgeben; bitte schon jetzt den 27. August für unsere White Night vormerken.

Zu erreichen bin ich weiterhin für Rückmeldungen, für Anregungen, für Kritik und Vorschläge jeglicher Art zur Verbesserung, für alle Unterstützungsangebote, aber auch einmal für Lob für geleistete Arbeit aller Mitwirkenden zu jeder Zeit unter
ruschmeyer@hthc.de.

Ihr/Euer

Gerhard Ruschmeyer
Erster Vorsitzender

ROSER | Rechtsanwälte
Steuerberater
Wirtschaftsprüfer

www.roser-group.de

Mit einem Schlag gut beraten.

Vor welcher Herausforderung Sie auch stehen: Wir helfen Ihnen und Ihrem Unternehmen bei der Lösung komplexer rechtlicher und steuerlicher Fragestellungen sowohl in der Abstimmung mit der Finanzverwaltung als auch in gerichtlichen und außergerichtlichen Rechtsbehelfsverfahren. Wir beraten Sie ganzheitlich, vernetzt und unabhängig – in den Bereichen **Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung** und **Financial Advisory.**

Drehbahn 7 | 20354 Hamburg | 040 4223 6660-0 | info@roser-hamburg.de

HOCKEY

6 „Wir haben eine neue Siegermentalität entwickelt" – Michael, Tomek und Marie im Interview
8 Fotoimpressionen von den DM
9 Erster Sieger der Jugend-EHL im weiblichen Bereich!
11 Wolkenkratzercup: Erste Erkenntnisse für die Feldsaison
12 2. Herren Hockey – Meister Regionalliga Nord Halle 2021/2022
14 3. Herren – Aufstieg in die Oberliga
16 Vierte Herren erstklassig – Aufstieg in die 1. Verbandsliga geglückt
18 Augen auf Jugend: HTHC-Gedächtniscup bringt Hockeymannschaften zusammen

TENNIS

20 Der dreifache Marco
22 Olaf Buske: Neuer Tennisvorstand
Termine Punktspiele Herren
23 Termine Punktspiele Damen
24 Die Herren 30 sichern sich den Hamburger Meistertitel und den Aufstieg in die Nordliga

LACROSSE

30 Hinrunden-Rückblick und Rückrunden-Ausblick von Lacrosse

INSIDE

3 Editorial
26 Protokoll der Mitgliederversammlung
32 Darum bin ich im HTHC! Traueranzeigen
34 Redaktionsschluss Sponsorenleiste/Impressum

TILL BEHREND

„Wir haben eine neue Siegermentalität entwickelt“

Drei Deutsche Meisterschaften auf dem Feld, drei Titel in der Halle – der HTHC spielt im Jugendhockey derzeit eine dominante Rolle. Wir sprachen mit Jugendhockeyvorstand Michael Green, U18-Nationalspielerin Marie Schäfers und dem Cheftrainer der männlichen Jugend Tomasz „Tomek“ Laskowski über die Ursachen.

Die Hälfte aller Titel bei den deutschen Jugendmeisterschaften gingen in der Feld- wie in der Hallensaison an den HTHC. Was macht unsere Mannschaften so stark?

Michael: Als ich vor fünf Jahren anfing, war es mein Ziel, mal wieder einen blauen Meisterwimpel an den Voßberg zu holen. Mittlerweile sind es sieben! Man kann also sagen, dass unser neues Jugendkonzept voll aufgegangen ist. Wir haben heute sechs festangestellte Haupttrainer für die Jugendmannschaften. Das ist sehr viel.

Alle Mannschaften, auch die zweiten, dritten und vierten, werden entsprechend ihren Bedürfnissen sehr gut ausgebildet. Dadurch sind wir nicht nur in der Spitze sehr gut, sondern können auch aus der Breite schöpfen. Ein Glücksfall war es zudem, dass wir mit Tomasz Laskowski einen erstklassigen internationalen Trainer an uns binden konnten. Er hat einen völlig neuen Leistungsgedanken reingebracht und damit auch die anderen Trainer gestärkt.

Tomek: Die Qualität der Trainer und des Trainings ist entscheidend, wenn man Erfolg in der Jugendarbeit haben will. Wir treiben heute einen großen Aufwand: Sehr viele Einheiten, viel Athletiktraining, Vorbereitungsturniere, Teambuilding und vieles mehr. Wir legen dabei sehr großen Wert auf die körperliche Vorbereitung: Meine Teams sind immer die fittesten – wer nicht fit ist, ist nicht erfolgreich! Da haben wir heute sicherlich einen Vorsprung. Und wir haben eine neue Sieger-Mentalität entwickelt: Alle brennen für den Erfolg!

Marie: Hinzu kommt aus meiner Sicht die sehr gute Atmosphäre im Club und in der Mannschaft. Unsere Trainer puschen uns bis an unsere Leistungsgrenze. Aber mir macht es immer Spaß mit den Mädels. Davon haben wir im Sommer stark profitiert, als wir im DM-Finale auf den favorisierten Berliner HC stießen. Der Papierform nach waren die besser. Aber wir sind als starke Einheit aufgetreten. Jede hat alles gegeben, und wir haben das beste Spiel der Saison abgeliefert. So wurden wir Meister.

Wie stark profitieren wir von auswärtigen Spielern, die zu uns kommen?

Tomek: Durch die neuen Spieler entsteht zusätzliche Konkurrenz. Konkurrenz bedeutet Entwicklung, und das heißt, die Mannschaften werden besser. Dass heute junge Spieler von außerhalb zu uns kommen, spricht für unsere gute Arbeit. Die kommen zum HTHC, um Titel zu holen, sich für die Nationalmannschaften zu empfehlen und vielleicht den Sprung in die Bundesliga zu schaffen. Bei uns trainieren und spielen sie auf einem Niveau, das ihnen helfen kann, sich diese Träume zu erfüllen. Allerdings ist der Sprung von der Jugend in die Bundesligamannschaften noch einmal sehr groß. Im U18-Bereich muss noch einmal sehr hart gearbeitet werden, um den zu schaffen. Da steht der Club in der Pflicht.

Tomasz Laskowski (47) war polnischer und österreichischer Nationalspieler und Nationaltrainer.
Als Coach holte Tomek mit Österreich bei Welt- und Europameisterschaften acht Medaillen.

Michael: Früher sind unsere besten Talente oft zu anderen Clubs gegangen, heute ist es umgekehrt. Je erfolgreicher wir sind, desto mehr kommen. Davon profitieren wir aktuell. Teilweise verdrängen auswärtige Talente Eigengewächse – aus diesem Grund ist es so wichtig, dass auch die Mannschaften in den unteren Ligen sehr gut trainiert werden und es eine Durchlässigkeit gibt.

Marie: Ich bin vor zwei Jahren von Rissen zum HTHC gekommen und habe von diesem Wechsel sehr stark profitiert. Ohne die Möglichkeit, auf sehr hohem Niveau zu trainieren und Spiele auszutragen, hätte ich den Sprung in die U18-Nationalmannschaft wohl nicht geschafft. Erst durch meinen

Michael Green (49) ist Hockeyjugendvorstand des HTHC. Der 320-fache Nationalspieler wurde 2002 als Welthockeyspieler ausgezeichnet.

Marie Schäfers (18) spielt seit 2020 für den HTHC und ist U18-Nationalspielerin. Sie debütierte 2021 in der ersten Bundesliga.

Wechsel bekam der Verband mich auf seinen Schirm. Ich bin dem HTHC sehr dankbar dafür, mich hier so großartig aufgenommen zu haben, und ich freue mich, wenn ich im Gegenzug zu den Erfolgen etwas beitragen kann.

Marie, du spielst in der U18 und mit den Ersten Damen in der Bundesliga, wo du 2021 debütiert hast. Wird man dich dort künftig sehen, oder wie schauen deine Pläne für die Zeit nach der Schulzeit aus?

Marie: Ich werde die Bundesligasaison noch zu Ende spielen. Anschließend gehe ich allerdings in die USA und werde dort zunächst für ein Jahr mit einem Hockeystipendium studieren. Wie es danach weitergeht, werden wir sehen.

Michael: Der Club sieht es natürlich mit einem lachenden und einem weinenden Auge, wenn so ein Top-Talent ins Ausland wechselt. Erfahrungsgemäß tut ein Auslandsaufenthalt aber auch der persönlichen Entwicklung sehr gut. Wir werden Marie an der Harvard University jedenfalls im Auge behalten – vielleicht kommt sie ja irgendwann zurück an den Voßberg.

Wie geht es jetzt weiter mit der HTHC-Jugend? Bleiben sie die Titelsammler, die sie derzeit sind?

Tomek: Ich gehe davon aus, dass die Konkurrenz zukünftig wieder näher an uns heranrückt. Die anderen Clubs sehen natürlich, wie intensiv wir hier arbeiten und ziehen zumindest teilweise nach. Wenn dann alle Mannschaften auf einem ähnlich hohen Fitnessniveau sind, entscheidet das spielerische Element, die Technik und Taktik. Hier sind wir gut aufgestellt,und gehen auch immer wieder neue Wege. Unsere U14-Knaben hatten zur DM jetzt beispielsweise erstmals einen Mentalcoach dabei.

Michael: In der Digitalisierung liegen ebenfalls noch Potenziale. Auch da wollen wir vorn dabei sein und nutzen mittlerweile auch im Jugendbereich moderne Videoanalysetools: Unsere Trainer schwören auf Athlyzer als smartes Schneideprogramm und mit der Playerdash-App haben unsere Spielerinnen und Spieler jederzeit Zugriff auf Videomitschnitte von Spielen, individuelle Analysen und vieles mehr.

Was weitere sportliche Erfolge angeht, bleiben wir realistisch. Natürlich wollen wir weitere Titel holen. Das ist das klare Ziel. Aber schon in die Endrunde der besten Vier einzuziehen, ist eine großartige Leistung. Dort brauchst du dann neben spielerischer Klasse auch ein bisschen Glück, das wir zuletzt auch hatten. Also: Wir bleiben auch im Erfolg demütig!

Wieviel „mehr“ kann sich der Club finanziell leisten?

Michael: Der finanzielle Aufwand für den Club und auch für die Familien durch diese immer professionelleren Strukturen ist tatsächlich sehr hoch. Wir finanzieren unser Jugendleistungshockey aus Trainingsgebühren, durch Hockeycamps und die Unterstützung durch Spender und Sponsoren. Um diese wollen wir uns künftig noch stärker kümmern.

Unser neuer Sportdirektor Hockey Tobias Lietz wird sich dem Thema Sponsoring sehr intensiv widmen. Da sehen wir noch Potenziale.

Fotoimpressionen von den Deutschen Meisterschaften der MU14, der WU14 und der MU16 aus ihren Endspielen

BASTIAN PRANG

Erster Sieger der Jugend-EHL im weiblichen Bereich!

24. Oktober 2021. Mittlerweile ungefähr sechs Monate her. In Hannover wird die weibliche U14 des HTHC Deutscher Feld-Hockeymeister. Ein unglaublicher Erfolg, der der Meister-Mannschaft die Teilnahme an der ersten weiblichen Jugend-Euro-Hockey-League gesichert hat.

Das Erfolgs-Trainer-Duo: **Lucas Lampe und Bastian Prang**

Am Karfreitag starteten wir um 7:00 Uhr mit 20 Mädels, zwei Trainern und zwei Betreuerinnen vom Voßberg aus mit dem Reisebus nach Amsterdam. Zurücklehnen und Dösen stand aber nicht auf der Tagesordnung. Die Mädels griffen sich sofort die Musikbox und trällerten einen Song nach dem anderen vor sich hin. Angekommen auf der Hockeyanlage in Amstelveen packte viele von uns die Aufregung. Wir blickten auf das Wagener Stadium. Hier trugen die Erwachsenenmannschaften direkt neben uns ihre Spiele aus. Viele von uns hatten noch nie zuvor ein so großes Stadion im Hockeysport gesehen.

Mit den vielen neuen Erfahrungen und der zusätzlich gewonnenen Motivation ging es nach einer einstündigen Platzeingewöhnung zurück ins Hotel. Unser Hotel diente als Teamhotel für die EHL und so saßen nicht nur unsere morgigen Gegner beim Abendessen neben uns, sondern auch weltbekannte Hockeygrößen wie der belgische Nationalspieler Felix Denayer.

Der Start gegen uns völlig unbekannte Mannschaften

Am folgenden Tag trafen wir auf völlig unbekannte Mannschaften: Hertogenbosch, den Meister aus den Niederlanden, und Surbiton aus England.

Wir Trainer konnten dieses Mal nicht vorher stundenlang sichten, analysieren und den Mädels fertige Szenen an die Hand geben. Einzig die potenzielle Spielphilosophie der anderen Teams konnten wir weitergeben. Der Fokus lag also dieses Wochenende nur auf uns selbst. Aber eigentlich war es auch mal ganz angenehm, sich mehr mit sich selbst beschäftigen zu müssen. Mit immer noch leichter Anspannung, großer Vorfreude, aber auch viel Ungewissheit gingen wir in die Nacht. In der anderen Gruppe spielten übrigens die Waterloo Ducks (Belgien), der Junior FC (Spanien) und der Dromore HC (Irland).

Lautstarke Fangesänge begrüßten uns im Wagener Stadium

Samstagmorgen, das Frühstück, ein Geburtstagsständchen für Clara Schäfers und eine Besprechung wurden im wahrsten Sinne des Wortes abgefrühstückt. Danach ging es auf die Anlage zu unserem ersten Spiel. Während wir vom Shuttle-Bus zum Hockeyplatz gingen, hörten wir schon lautstark die Fans aus dem Wagener Stadium. Denn nebenan spielten bereits die „Großen". Die Anlage war voll. Überall tummelten sich die Zuschauer und wir als HTHC mitten drin.

Das Geburtstagskind schoss das erste Tor gegen Bosch

Im ersten Spiel wartete die Mannschaft aus Den Bosch auf uns. Ziel war es, dem Spiel den eigenen Stempel aufzudrücken und darauf zu warten, dass die Gegner sich an unser System anpassen. Nach den ersten zehn Minuten in der EHL und einem kurzen Eingewöhnen war der Bann gebrochen und Clara Schäfers erzielte an ihrem

→

Die weibliche U14: Mannschaft, Trainer und Betreuer beim siegreichen Turnier in Holland

Geburtstag das erste Tor des Turniers. Durch weitere Tore von Leni Fischer und Emelie Tödter gewannen wir trotz des zwischenzeitlichen Anschlusstreffers durch die Holländer das erste Spiel verdient mit 3:1. Die Freude über den gelungenen Auftakt war groß.

Auch das zweite Spiel wurde gewonnen

Mit dem gewonnenen Selbstbewusstsein konnten wir an die souveräne Leistung aus dem ersten Spiel anknüpfen. Durch die Tore von Leni Fischer, Emelie Tödter, Antonia Köhnke und Carla Zimmermann gewannen wir gegen griffige Engländerinnen (Surbiton) mit 4:2.

Somit stand nach den beiden Vorrundenspielen der Gruppensieg fest, und auf uns warteten im Halbfinale ein Tag später, am Ostersonntag, die Spanierinnen vom Junior FC. Der Aufruf zu einer individuellen Abendgestaltung ließ alle Mädels nochmal das machen, worauf sie Lust hatten.

Mit einem Sieg ins Finale

Mit der Beendigung und Erkenntnis des ersten Tages war das Turnierziel klar definiert: Platz 1. Durch eine engagierte Leistung aller und Tore von Vivian Knauer, Fenna Utesch und Leni Fischer entschieden wir das Halbfinale mit 3:0 für uns. Es stand fest: Wir waren im Finale.

Das Finale

Ein altbekannter Gegner stand uns gegenüber. Die Engländerinnen wollten es wohl noch eimal wissen. Beflügelt vom Halbfinalsieg begannen wir das Spiel mit einem frühen Treffer durch Vivian Knauer. Fünf Minuten gespielt und es lief alles genau nach Plan in diesem Finale. Es hat bis acht Minuten vor Schluss gedauert, dass wir durch Jolina Hillmer und drei Minuten später durch Carla Zimmermann unsere Führung weiter ausbauen und den Sieg damit besiegeln konnten.

Der erste Sieger in der EHL in der weiblichen Jugend U14: Nur der HTHC

Eine unglaubliche Saison, die mit sieben von sieben möglichen Titeln in Amsterdam beendet wurde. Genau für diese Momente wurde mehr als ein Jahr lang gemeinsam gearbeitet. Der erste EHL-Sieger im weiblichen Jugend-Bereich und dazu alle sechs Titel in Deutschland. Unglaublich! Eine Ehre, die uns noch viele Jahre lang mit Stolz erfüllen wird.

Danke an den Vorstand, den Förderverein, die Eltern, unsere Betreuer und an all diejenigen, die dieses unvergessliche Event ermöglicht haben!

Zwei Fotomotive aus den Spielen in der EHL der WU14

LUCAS LAMPE

Wolkenkratzercup: Erste Erkenntnisse für die Feldsaison

Am 09./10.04. fand der Wolkenkratzer Cup für die WU14, WU16 und die MU16 statt. Samstagmorgen ging es für ca. 50 Jugendliche mit der Deutschen Bahn nach Frankfurt.

Vier Spiele über zwei Tage sollten nicht nur als Vorbereitung für die anstehende Saison dienen, sondern auch dazu, dass die neu geformten Mannschaften die ersten Ansätze von Teamgeist entwickeln. Die letztjährigen Älteren sind nämlich auf einmal wieder die Jüngeren und müssen sich daran erstmal gewöhnen. Sowohl die WU14 als auch die WU16 haben das Turnier mit Vorbereitungscharakter gewonnen und drei der vier Spiele für sich entschieden.

Die WU14 konnte vor allem durch starke Ballbesitzphasen und ein kontrolliertes Aufbauspiel bis in die letzten Abende glänzen. Spielerisch waren sie klar die stärkste Mannschaft. Leider mussten sie sich im letzten Spiel mit einem 0:1 zufriedengeben, da der Ball einfach nicht ins gegnerische Tor wollte. Schon zehn Prozent der Torchancen hätten normalerweise gereicht, um das Spiel mit einem oder zwei Toren zu entscheiden. Das einzige Gegentor, welches die WU14 an diesem Wochenende kassierten, war aber mehr ein Geschenk der Schiedsrichter als ein wirklich gut rausgespieltes Tor. Da die eigenen Chancen aber haufenweise da waren, muss man sich an die eigene Nase fassen, warum das Spiel nicht trotzdem gewonnen wurde.

Insgesamt gehen die Mädels aber mit einem sehr guten Gefühl aus diesem Wochenende und sie nehmen die vielen positiven Aspekte mit in die nächsten Einheiten. Die WU16 hat sich dagegen sehr schwergetan und fand noch nicht richtig zueinander. Die neuformierte 06/07er-Mannschaft mit einigen Auslandsrückkehrerinnen und neuen Spielererinnen von anderen Vereinen wirkte noch sehr hektisch und nicht eingespielt. Sie gewann zwar drei Spiele und verlor keines, aber die spielerische Leistung, die im Vordergrund stand, war noch weit entfernt von dem gesetzten Ziel und der Qualität, die der starke Kader eigentlich verspricht. Das Gute ist, dass einiges an Potenzial zu erkennen und noch viel Luft nach oben da ist. In ein paar Wochen werden die Mädels sich auf dem Platz gefunden haben, so wie sie es schon neben dem Hockeyfeld schafften.

Wir sind sehr gespannt, wo die Reise der beiden Altersklassen hingehen wird. Beide haben hohe Ziele und werden diese, mit allem was dafür nötig ist, auch erreichen wollen.

THIES SCHLÜTER

2. Herren Hockey – Meister Regionalliga Nord Halle 2021/2022

Der Beginn der Hallensaison 2021/2022 wurde sehnsüchtig erwartet. Viel zu lange hatten wir nicht in der Halle spielen können und nun war es im Oktober 2021 endlich soweit. Das erste Mal seit fast 2 Jahren Hallenhockey! Endlich wieder Budenzauber!

Der Beginn

Trotz einer intensiven Vorbereitung und eines Kaders, der mit vielen starken Hallenspielern gespickt war, starteten wir eher mäßig in die erste Hälfte der Saison. Die ersten beiden Spiele gingen unentschieden aus, danach folgten zwei Siege und zwei Niederlagen.

Folgerichtig waren wir zur Pause vor Weihnachten mit acht Punkten aus sechs Spielen nur im Mittelfeld der Liga wiederzufinden. Ein ernüchterndes Ergebnis!

Siegesserie

Das neue Jahr begannen wir dann aber ganz stark mit vier Siegen und nur einem Unentschieden aus fünf Spielen. Die Weihnachtspause hatten wir wohl gebraucht. Wie sich nun herausstellte, sollte sich ein Dreikampf zwischen Alster 2, Marienthal und uns um den ersten Platz entfalten.

Seinen vorläufigen Höhepunkt fand dieser Dreikampf im drittletzten Spiel der Saison. Zuhause ging es für uns vor prall gefüllter Halle gegen den Tabellenführer aus Marienthal, der mit einem Sieg den Aufstieg in die 2. Liga klar machen konnte. Entsprechend war vor Spielbeginn schon viel Feuer in der Partie.

Unsere Jungs ließen sich davon aber nicht beeindrucken und besiegten die Marienthaler souverän mit 11:5. Eine Glanzleistung des gesamten Teams. Zwei Spiele vor Saisonende waren wir somit mit einem Punkt Vorsprung Erster und hatten den Gewinn des Titels in der eigenen Hand!

Endspurt

Am letzten Spieltag lief alles auf ein Fernduell mit Marienthal hinaus. Mit einem Sieg wären wir Meister. Und dieses letzte Spiel hatte es in sich. Auswärts gegen Alster 2. Ein Derby im Spiel um den Titel!

Top aufgestellt und bis in die Haarspitzen motiviert traten wir und unsere Fans also die „Auswärtsreise“ zu Alster an. Und für alle Zuschauer sollte es ein Augenschmaus werden. Wir wussten als Team zu überzeugen und führten bereits zur Halbzeit mit 6:2. Der Titel war greifbar… es folgte eine überragende 2. Halbzeit, so dass wir das Spiel mit 15:3 gewinnen konnten. Die Folge: Meister der Regionalliga Nord!

Nach einer bärenstarken 2. Saisonhälfte mit 22 von 24 möglichen Punkten aus den letzten acht Saisonspielen war dies ein wohlverdienter Titel. Insbesondere unser Torschützenkönig Johannes Lindner hat dabei sein Können mit 15 Toren in den letzten drei so wichtigen Spielen bewiesen.

Danksagungen und Ausblick

An dieser Stelle auch nochmal ein großes DANKE an unseren Trainerstab um Paul Pongs, unseren Betreuer Stephan Kolzen und die zahlreichen Fans und Eltern, die in der Halle bei unseren Spielen waren. Egal, ob Heim oder Auswärts, Fans vom HTHC waren immer zugegen. Das war großartig!

Nun geht es für uns wieder aufs Feld, wo wir an unsere erfolgreiche Feld-Hinrunde und Hallensaison anschließen wollen. Auch dieses Jahr stehen wir wieder im Halbfinale des Hamburg Pokals und gehen als Tabellenerster in die Rückrunde der Regionalliga Nord. Eine gute Ausgangslage für weitere Titel…

Eure 2. Herren

PS: Wir freuen uns, wenn wir auch auf dem Feld wieder zahlreiche Fans bei unseren Spielen begrüßen dürfen!

Winterhuder Marktplatz 17
22299 Hamburg
tel: 513 26 716
mail: physio@22zwo99.de
web: www.teamplusandiw.de
Wir sind geimpft+geboostert & arbeiten mit FFP2-Maske
team+
Andi W.
Physiotherapie am Winterhuder Markt
Krankengymnastik, Massage, Manuelle Therapie, Lymphdrainage, Taping

Die 2. Herren: Oben v.l.n.r.: Niclas Schippan, Philipp Grabowsky, Louis Hüsken, Dominic Smith, Moritz Strohecker, Tom Schneider, George Farrant, Paul Niederhagen, Lukas Kossol, Moritz Kobler.
Unten v.l n.r.: Timo Köllen, Johannes Lindner, Bent Kranz, Cai Fabian, Uwe Barsch, Thies Schlüter, Julius de Wall, Emil Kühn, Max Cordes, Stephan Kolzen.

MIVENDO KLINIK

Klinik für minimalinvasive
und endokrine Chirurgie
& Privatpraxis

Sprechstunden
Montags bis freitags: 8:00 – 18:00 Uhr
Samstags: 10:00 – 14:00 Uhr

Nach telefonischer Vereinbarung oder
über die Online-Terminvergabe.

Spitalerstraße 8
20095 Hamburg

Tel +49 (0)40 21 11 66-0
Fax +49 (0)40 21 11 66-99

info@mivendoklinik.de
www.mivendoklinik.de

Prof. Dr. med. Jens Waldmann
Priv.-Doz. Dr. med. Julia Holler-Waldmann

Fachärzte für Allgemeinchirurgie - Viszeralchirurgie - Gefässchirurgie
Endokrine Chirurgie (F.E.B.S)

Kompetenzen

Minimalinvasive Chirurgie | Endokrine Chirurgie | Allgemeinchirurgie
Viszeralchirurgie | Gefäßchirurgie | Koloproktologische Chirurgie

DIE 3. HERREN

3. Herren - Aufstieg in die Oberliga

Durch den Aufstieg in die Oberliga, spielen die 3. Herren in der nächsten Hallensaison in der höchsten Liga, die zu erreichen ist. Vor der Saison war das Ziel, in der oberen Tabellenhälfte zu landen. Mit dem UHC, gespickt mit ehemaligen National- und Bundesligaspielern, gab es einen klaren Favoriten in der Liga. Alle anderen Teams sollten wir aber schlagen können. Die Saison startet mit vier Siegen in Folge. Viele, teilweise auch sehr schöne Tore sowie eine starke Abwehr ergaben Platz 2 vor dem ersten Kracher gegen den UHC.

Leider erwischten wir dann nicht unseren besten Tag und verloren mit 5:9 verdient. Die Hinrunde schlossen wir mit zwei weiteren Siegen auf Platz 2 ab. Kurz vor Weihnachten machten sich die ersten Gerüchte breit, dass auch der Zweite der Liga aufsteigt, da Göttingen aus der Regionalliga Nord absteigen würde.

Das Spitzenspiel gegen den UHC

Die Rückrunde startete durchwachsen, aber wir fingen uns recht schnell wieder. Dann kam es zum Spitzenspiel zuhause gegen den UHC. Zur Halbzeit stand es 3:3 in einem spannenden Spiel.

Am Ende fehlte uns die Cleverness und wir verloren ärgerlich mit 5:8. Die Traurigkeit hielt sich aber in Grenzen, denn wir hatten jetzt die Gewissheit, der 2. Platz reichte ebenfalls zum Aufstieg. Wir freuen uns jetzt schon auf die Feldsaison; hier sind wir ungeschlagen auf Platz 1 und wollen natürlich auch auf dem Feld eine Liga nach oben.

Eure 3. Herren!

Das Aufstiegs-Team:

TOR
Hendrik Buttstaedt
Robert Nickel
Keke Freriks

COACH
Wolle
TEAM-MANAGER
Grabbi

ABWEHR
Johnny Appelt
Claudius Hübbe
Mark Whatling
Lucas Lampe
Richard Langwieler
Patrick Woydt
Oliver Schrader
Nic Heimann
Paul Pongs

MITTE
Nils Steppat
Thorben Rödler
Jeske Hammers
Bennet Barre

STURM
Florian Streckel
Daniel von Drachenfels
Moritz Fuhrmann
Caspar Pongs
Philipp Woydt
Zafer Kir
Philipp Richter
Moritz Schauder

TOP-TORJÄGER 2021/22:
Daniel von Drachenfels 32
Florian Streckel 25
Philipp Woydt 22
Moritz Fuhrmann 19
Zafer Kir 6
Thorben Rödler 6

Zu den 3. Herren

Es in das Bundesligateam zu schaffen, ist sehr schwierig, aber auch die 2. Mannschaft ist mittlerweile mit Spielern gespickt, die in den nächsten Jahren in der 1. Liga auflaufen sollen.

Die 3. Herren sind für genau diese Spieler, die es nicht in diese Topteams schaffen oder durch Beruf und/oder Familie nicht diesen Zeitaufwand leisten können, eine gute Option.

Wir freuen uns immer über Verstärkung. Wir sind ein Team mit Könnern am Schläger, aber auch diejenigen, die die Geselligkeit lieben, sind bei uns richtig aufgehoben. Training in der Feldsaison ist immer mittwochs um 21 Uhr.

Die nächsten Spiele der 3. Herren:

08. Mai um 16 Uhr:
HTHC 3 - THK Rissen 2

14. Mai um 12 Uhr:
MTHC 2 - HTHC 3

29. Mai um 12 Uhr:
HTHC 3 - TSV Elstorf

12. Juni um 11 Uhr:
HTHC 3 - HSV

19. Juni um 19 Uhr:
RHTC 3 - HTHC 3

26. Juni um 10 Uhr:
HTHC 3 - SC Victoria 2

Die 3. Herren in einer von vielen Aufstellungen (s. Auflistung des Gesamtkaders auf der linken Seite)

KONSTANTIN PASTERNAK

Vierte Herren erstklassig – Aufstieg in die 1.Verbandsliga geglückt

Es hatte sich über den Verlauf der Hallensaison lange angebahnt und irgendwie war es dann doch überraschend, als es so weit war. Die jahrelange Zielsetzung, in der 2. VL die Klasse zu halten, ist übertroffen worden. Nach einer nahezu perfekten Saison feiern wir als beste Defensive somit mal wieder einen Aufstieg.

Auch wenn uns die einen oder anderen Konkurrenten aus der Liga schmerzlich fehlen werden, freuen wir uns auf die Begegnungen, die in der nächsten Hallensaison ab November 2022 auf uns warten.

Unterstützung von den Hockeymannschaften

Einmal mehr werden wir dabei auf die spielfreudige Unterstützung aller männlichen Hockeymannschaften zurückgreifen wollen, denn die Supportliste aus der Aufstiegssaison ist durchaus hochkarätig und reicht von deutscher Meisterschaft bis Olympia, von Jugend bis Herren.

Gemeinsame Aufstiegsfeier mit den 3. Herren

Diese Gemeinschaftsleistung konnten wir auch zum Saisonabschluss gemeinsam feiern und so entwickelte sich zusammen mit dem Aufstieg der 3. Herren ein gut gelaunter und ausgelassener Clubsonntag am Voßberg.

Ein herausragender Start in unser Aufstiegsjahr 2022 – denn auf dem Feld soll es genauso weitergehen; hier allerdings mit der schon jahrelang bestehenden Zielsetzung: Aufstieg. Wenn es so weit sein sollte, können wir auch hier wieder auf eine kombinierte Aufstiegsfeier mit den 3. hoffen.

Die jubelnden 4. Herren nach ihrem Aufstieg
Die vier Spieler vorne v.l.: Campo, Tim, Holti, Finn.
Die hintere Reihe v.l.: Christian, Carlo, André, Arne, Buggi, Coach Wolle, Luki, Dennis, Mette, Konsti, Louis, Georg, Lukas, Julian.

Termine der Feldhockey-Bundesliga

1. Bundesliga Damen				
Sa 23.04.22	HTHC - Club Raffelberg	Voßberg	**ausgef.**	
So 24.04.22	Berliner HC - HTHC	Berlin	**2:1**	
Sa 30.04.22	Mannheimer HC - HTHC	Mannheim	**3:1**	
So 01.05.22	Club an der Alster - HTHC	Alster	**2:1**	
So 08.05.22	HTHC - Großflottbeker THGC	Voßberg		12:00

1. Bundesliga Herren				
Sa 02.04.22	HTHC - Uhlenhorst Mülheim	Voßberg	**3:2**	
So 03.04.22	HTHC - Mannheimer HC	Voßberg	**3:4**	
Sa 09.04.22	Uhlenhorster HC - HTHC	UHC	**2:2**	
So 24.04.22	Düsseldorfer HC - HTHC	Düsseldorf	**1:9**	
So 08.05.22	Nürnberger HTC - HTHC	Nürnberg		14:00

Nord-Ostsee Automobile

Lust auf Leistung

KONSTANTIN PASTERNAK

Augen auf Jugend: HTHC-Gedächtniscup bringt Hockeymannschaften zusammen

Bei bestem Hockeywetter hat pünktlich zur Saisonvorbereitung der 1. HTHC-Gedächtniscup auf der Anlage in Lagenhorn stattgefunden.

Rund 80 Hockeyspielende aus den Jugend- und Erwachsenenmannschaften (sowie zahlreiche Zuschauer) trafen zu einem gemischten Turnier zusammen und lernten einander sportlich wie menschlich kennen. Flankiert wurde der Turniermodus von einem „Legends vs. Youngstars"-Spiel, das sowohl bei den Damen als auch den Herren von den älteren Semestern knapp gewonnen werden konnte. Das kleine Kräftemessen „Jung gegen Alt" sorgte, genauso wie der gesamte Tag, auf und neben dem Platz für gute Stimmung. Überreicht wurde der Pokal von HTHC-Präsident Gerd Ruschmeyer, der das Vernetzen von Jugend- und Erwachsenenbereich lobte.

Die Turnieridee

Zur Turnieridee: Mit dem Ende der Hamburger Skiferien beginnt auch die Rückrunde der Feldsaison. Typischerweise bringt der Jahrgangswechsel neue Talente für den Erwachsenenbereich hervor. Diese finden nicht alle in der leistungsstarken Konkurrenz innerhalb der 1. Damen- und Herrenmannschaft Berücksichtigung.

Auch die persönlichen Entwicklungswege und Prioritäten neben dem Hockeysport könnten mit Abschluss des 18. Lebensjahres nicht unterschiedlicher sein. Eine sportliche Perspektive und Heimat sind somit die 2., 3. oder 4. Damen- und Herrenmannschaften, die der Erwachsenenbereich im HTHC zu bieten hat.

Der Gedächtniscup 2022 zu Ehren von Jochen Richter

Auf Initiative des HTHC-Fördervereins wurde der Gedächtniscup, in der 1. Auflage zu Ehren von Jochen Richter, ins Leben gerufen. Ein Turniermodus, in dem sich die Erwachsenenbereiche der Damen und Herren genau denjenigen Jugendlichen vorstellen, die vom Jahrgangswechsel betroffen sind.

Neben einem großartigen Hockeytag ist das ausgerufene Turnierziel, die Jugendspielerinnen und -spieler für die Erwachsenenmannschaften zu begeistern und im HTHC zu halten, wenn es auch nicht die Bundesligamannschaften sind, sondern vielleicht die Mannschaften in Regional-, Ober- und Verbandsligen.

Der Hockeysport im HTHC ist um eine Tradition reicher geworden

Das Spiel „Jung gegen Alt" hat zumindest gezeigt, dass die Performance in Einzelfällen für 30 Minuten gleichauf sein kann. In jedem Fall sprühte bei Initiatoren, Organisatoren, Teilnehmern und Zuschauern der Optimismus, dass die Hockeyabteilung um eine Tradition reicher geworden ist.

Das Gewinnerteam darf nun den Namensgeber des nächsten HTHC-Gedächtniscups in 2023 bestimmen, um einen Förderer und Unterstützer aus dem HTHC-Umfeld, wie Jochen Richter es war, zu ehren. ■

Gedächtniscup Jochen Richter:
Fotoimpressionen
festgehalten von Lars Kopp

Wir bieten Ihnen ein kostenloses Aufmaß sowie ein
unverbindliches Angebot. Gern erwarten wir Ihren Anruf.

3 x in Hamburg: Telefon 040 300 607 0
Markisen-Droste Sonnenschutzsysteme GmbH
Eppendorfer Weg 260 · Saseler Chaussee 111 · Meiendorfer Mühlenweg 21
www.markisen-droste.de

droste
markisen · rollläden · jalousien · terrassendächer

* Einmalig pro Kunde beim Kauf einer markilux Designmarkise bis zum 31.07.2022.

FRANK LINKE IM GESPRÄCH MIT MARCO LANGE

Der dreifache Marco

Marco Lange, 37 Jahre, ist seit neun Jahren Mitglied im HTHC und ebenso lange Spieler der 1. Herren und später auch der Herren 30 sowie Trainer und Coach der 1. und 2. Damenmannschaft. Außerdem ist er schon von Beginn an im HTHC als Trainer für die Jugendarbeit engagiert.

Wie kam es zu dieser besonderen Konstellation?
Marco studierte Sport, Mathematik und Erziehungswissenschaften an der Leuphana Universität in Lüneburg. Als er dann 2013 von seinem Heimatclub, dem Rahlstedter HTC, zum HTHC geholt wurde, um die 1. Tennisherren zu verstärken, kam es zu der Situation, dass man ihn fragte, ob er einen Teil des Jugendtrainings übernehmen könne. Er sagte zu.

Marco der Jugendtrainer

Anfangs waren es ein bis zwei Tage, an denen er Jugendtraining im HTHC gab. Dann bot man ihm einen Vertrag zu guten Konditionen an und auch diesen nahm er an. Das bedeutete zugleich, dass er seine Ambitionen auf das Lehramt aufgab. Marco machte noch seinen Master und begann dann neben dem Training auch seine Tennistrainer- und Übungsleiterscheine beim Hamburger Tennisverband zu machen.

„Wenn man im Tennis etwas erreichen will, muss man früh starten"

So stand seinem vollständigen Engagement als Tennistrainer im HTHC nichts mehr im Wege.

Über seine Tenniszeit in seiner Jugend sagt er: „Ich gehörte zu den besten Spielern Hamburgs in allen Altersklassen. Das war aber nur bei zwei- bis dreimaligem Training im Verein und dem zusätzlichen Fördertraining des Hamburger Tennisverbandes zu erreichen." Turniere gehörten natürlich auch dazu und so lernte Marco mit der Mannschaft des HTV die Tennisplätze in ganz Deutschland kennen. Marco nahm seinerzeit den 2. Platz in der Hamburger Rangliste ein und stand unter den Top 20-Spielern in Deutschland. Mehrere Hamburger Meistertitel konnte er gewinnen.

Im HTHC wäre das heute auch möglich. Das Tennistraining für die mittlerweile über 400 Jugendlichen im Training zu organisieren, ist keine leichte Aufgabe. Marco, dem der HTHC inzwischen sehr viel bedeutet und dem vor allem der Teamgedanke am Herzen liegt, da er in seiner Jugend auch als Teamplayer Basketball gespielt hatte, ist es wichtig, diesen Gedanken auch in die Jugendarbeit einfließen zu lassen.

Es gibt aber in dieser heutigen Zeit einige Probleme, so Marco. „Viele der Jugendlichen spielen in unserem Club Tennis und Hockey, haben nebenbei noch Hobbys wie Musik oder Reiten. Wenn man aber im Tennis etwas erreichen und vielleicht einmal später in der Regionalliga spielen will, muss man früh starten. Das fängt schon im Alter von sieben bis acht Jahren an. Zuerst geht es darum, Spaß an diesem Sport zu finden, um dann mit zehn bis elf Jahren strukturell gefördert zu werden und schließlich alles auf eine Karte – den Erfolg im Tennis – zu setzen."

Das bedeutet natürlich auch, dass die Eltern Zeit und Geld in ihren Nachwuchs investieren. Es scheint so, dass das in unserer heutigen Zeit die Ausnahme ist. Im HTHC sind es zur Zeit die Visker-Brüder und Luna Blöcker, die durch ihre Eltern und den Verband gefördert werden.

Wie kommt man dahin? Marco beantwortet die Frage ganz eindeutig: „Neben dem Training Turniere, Turniere und nochmals Turniere spielen. Die gibt es im Hamburger Raum genügend, um bei diesen Spielen LK-Punkte zu sammeln, den Verband auf sich aufmerksam zu machen und dann gefördert zu werden."

„Wir unterstützen uns bei den Spielen und puschen den Mitspieler"

Marco als Trainer und Coach der Damenmannschaften

Inzwischen, so Marco, haben es immerhin einige junge Spielerinnen geschafft, in diesem Sommer bei den 2. Damen mitzuspielen. Diese Mädels

„Ich versuche immer, dem Gegner mein Spiel aufzuzwingen"

trainierte Marco schon als sehr junge Spielerinnen und hat sie im Laufe der Jahre zu einer gewissen Spielstärke gebracht.

Für Marco hat der Mannschaftssport im Tennis eine große Bedeutung. Er sagt:„ Man spielt und trainiert zusammen, fährt zu den Punktspielen und feiert zusammen. Man unterstützt sich bei den Spielen und puscht den Mitspieler." Der Teamspirit ist von großer Bedeutung für Marco und er möchte ihn nicht missen und an seine Tennisschüler und -schülerinnen weitergeben.

Nicht nur deswegen ist er Trainer und Coach der 1. und 2. Damenmannschaft geworden. Die Erfolge blieben auch da nicht aus. Im vergangenen Sommer stieg die 1. Damenmannschaft in die Nordliga auf und wird in diesem Sommer versuchen, dort ihr Bestes zu geben. Der Aufstieg im Winter wurde leider ganz knapp verpasst. Es fehlte nur ein Punkt. Und gegen den Aufsteiger hatte die Mannschaft sogar gewonnen.

Der Spieler Marco

In der Herren 30 lief es mit Marco sogar noch besser. Die Mannschaft stieg im vergangenen Sommer in die Regionalliga Nord-Ost auf und in diesem Winter – siehe Bericht von Ole Hasenfuß – in die Nordliga auf. Außerdem spielt Marco in diesem Sommer auch noch – falls es die Termine erlauben – in den 1. Herren mit. Bedri Yenilmez legt dabei großen Wert auf seine Teilnahme.

Denn Marco ist ein Kämpfertyp. Viele seiner Spiele, die ich selbst gesehen habe, hat er noch umgebogen. Und wie er selbst sagt, versucht er in jedem Spiel, den Gegner zu fordern und sein Spiel umzustellen, falls es notwendig ist. So war seine Bilanz bis zum 32. Spiel bei den Herren 30 makellos, bevor er sein erstes Spiel verlor. Inzwischen lautet seine Bilanz 36:1 Siege. Zudem trainiert er noch zweimal in der Woche bei den 1. Herren mit – ein volles Programm für Marco in diesem Sommer!

Und dann gibt es natürlich auch noch seinen eineinhalbjährigen Sohn – Luca Jun – den er mit seiner japanischen Frau Lena hat. Das Leben hat sich als junger Vater noch einmal komplett für ihn verändert, so Marco. Es gibt ihm zusätzliche Kraft und er erlebt das Leben noch einmal ganz neu aus einer anderen Perspektive. Und es lässt ihn bei seiner Arbeit als Tennistrainer bei den ganz jungen Spielern noch einmal ganz anders auf die individuellen Erfordernisse seiner jungen Spieler schauen.

Kristian Albers

Die Nr. 1 der Herren 30, Kristian Albers, gewann bei den Nordostdeutschen Meisterschaften in der Halle in Hannover im April den Vizemeistertitel.

UROLOGIE Mönckebergstraße

Dr. med. Michael Malade und Dr. med. Jochen Krämer
Fachärzte für Urologie / Andrologie
Urologische Onkologie / Urologische Chirurgie

Mönckebergstraße 18, 20095 Hamburg, Telefon 040/24 54 76

Sprechstunden:
Mo, Di, Do von 8.00 bis 16.00 Uhr, Mi, Fr von 8.00 bis 13.00 Uhr

Termine auch online unter: www.urologie-hamburg-city.de

Prostatakrebs Früherkennung

Ab 40 Verantwortung
für die eigene
Gesundheit übernehmen

OLAF BUSKE IM GESPRÄCH MIT FRANK LINKE

Olaf Buske: Neuer Tennisvorstand

Frank Linke: Olaf, Du bist in der letzten Mitgliederversammlung als Tennisvorstand gewählt worden. Stelle Dich bitte unseren Mitgliedern vor.

Olaf Buske: Ich bin 54 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Töchter im Alter von 15 und 11 Jahren, die beide mit großer Begeisterung im HTHC Tennis spielen. Eigentlich sind die beiden der Grund, dass wir seit ca. sieben Jahren im HTHC sind; aus der Schule hatten sie Freundinnen im Club und haben mich dann überzeugt, einzutreten.

FL: Wie bist Du persönlich mit dem Tennissport verbunden?

OB: Ich spiele Tennis seit meinem 10. Lebensjahr, immer in zu mir und dem Alter passenden ersten Mannschaften. In meiner Jugend und neben Ausbildung und Studium habe ich über 10 Jahre in zwei Clubs Mannschaftsspieler trainiert. Eine wunderschöne Phase meines Lebens! Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat mir immer Spaß gemacht.

FL: Wie siehst Du den HTHC aufgestellt, warum möchtest Du Dich engagieren und was hast Du vor?

OB: Der HTHC hat mich mit seinem attraktiven sportlichen Angebot, den schönen Anlagen am Voßberg und in Langenhorn, weil dort immer etwas los ist, sofort fasziniert. Auch habe ich sofort Freunde und die Anbindung an Mannschaften gefunden. Die Hockeysparte ist fantastisch in seiner Leistungsstärke und Breite im Spitzensport aufge-

Termine Punktspiele der Herren 2022*

Herren · Nordliga 1		
So 01.05.22	HTHC - TSC Halstenbek	11:00
So 08.05.22	Hamburger Polo Club - HTHC	11:00
So 22.05.22	Der Club an der Alster II - HTHC	11:00
Do 26.05.22	HTHC - TC Garstedt	11:00
So 12.06.22	HTHC - DTV Hannover	11:00
So 26.06.22	TC Alfeld - HTHC	11:00
Herren 30 · Regionalliga Nord-Ost 1		
So 08.05.22	Berliner SV 92 - HTHC	11:00
So 15.05.22	HTHC - SC Victoria Hamburg	11:00
So 29.05.22	TC Wernigerode e.V. - HTHC	11:00
So 12.06.22	HTHC - Rahlstedter HTC	11:00
Herren 60 · Nordliga 1		
Sa 14.05.22	HTHC - Buxtehuder TC RW	13:00
Sa 28.05.22	TC Oyten - HTHC	13:00
Sa 11.06.22	HTHC - Wolfenbütteler THV	13:00
Sa 25.06.22	THC Ahrensburg - HTHC	13:00
2. Herren · Hamburg Liga Gr. 014		
So 01.05.22	HTHC II - THC Altona-Bahrenfeld	09:00
Sa 21.05.22	HTHC II - SC Condor	14:00
Sa 17.09.22	HTHC II - SC Victoria Hamburg	14:00
3. Herren · Klasse V Gr. 023		
Sa 14.05.22	HTHC III - TSV Sasel II	14:00
Sa 20.08.22	HTHC III - Rahlstedter HTC II	14:00
Herren 40 · Hamburg Liga Gr. 078		
Sa 14.05.22	HTHC - THK Rissen	14:00
Sa 02.07.22	HTHC - SC Union 03	14:00
Sa 10.09.22	HTHC - THC Altona-Bahrenfeld	14:00
Herren 40 II · Klasse III Gr. 083		
Sa 25.06.22	HTHC II - SV GW Eimsbüttel	14:00
Sa 17.09.22	HTHC II - TC Groß Borstel II	14:00
Herren 40 III · Klasse IV Gr. 085		
Sa 04.06.22	HTHC III - TC Vier Jahreszeiten	14:00
So 11.09.22	HTHC III - Eimsbütteler TV	09:00
Herren 50 · Klasse III · Gr. 100		
Sa 07.05.22	HTHC - TG Elbe Bille	14:00
So 11.09.22	HTHC - TC Ellerbek	09:00
Herren 50 II · Klasse VII Gr. 109		
So 08.05.22	HTHC II - THC von Horn und Hamm II	09:00
Sa 02.07.22	HTHC II - SC Poppenbüttel	14:00

stellt, gerade auch in der strukturierten Jugendförderung, die derzeit sichtbar Erfolge feiert und den Club bereichert. Sie hat eine klare Vision und daraus abgeleitete Ziele, das möchte ich auch für die Tennissparte erreichen. Das spornt mich an, denn der HTHC ist im Hamburger Sport eine starke Marke und sollte das auch im Tennis vollumfänglich repräsentieren.

Die ersten Damen und Herren spielen bereits in recht hohen Ligen und haben beachtliche und spielstarke Spieler. In der Nachwuchsarbeit spiegelt sich dies aber derzeit meines Erachtens nicht genug wider. Diese Ansicht teilte auch eine Arbeitsgruppe, die deshalb im Winter entsprechende konzeptionelle Vorschläge erarbeitet hat.

Diese Vorschläge sind nun umzusetzen. Es sind rund 500 Jugendliche aktiv, das ist sehr erfreulich. Auf dieser Basis möchte ich gemeinsam mit den sympathischen und exzellenten Trainern das Training stärker schrittweise hin zu stärkerem Leistungsgedanken quer durch alle Jahrgänge strukturieren. Dafür bauen wir ab jetzt Kapazitäten auf bei den Trainern und durch zusätzliches Schwerpunkttraining für Mannschaften. Sehr schön ist hier übrigens die Neuverpflichtung von Marat Deviatiarov, unserem spielstarken Spieler der 1. Herren, als festen zusätzlichen Trainer, der durch seine Historie als ATP-Spieler ein weiteres tolles Vorbild für Jugendliche ist.

FL: Wie sieht es mit der Gewichtung von Breiten- gegenüber dem Leistungssport aus?

OB: Wichtig ist, eine gesunde Balance zwischen Breiten- und Leistungssport zu erreichen. Tennis hat den Vorteil, dass es unabhängig von Talent und Trainingsaufwand eigentlich jedem Spieler Spaß machen sollte, das wird auch künftig wichtig bleiben.
Im Erwachsenenbereich möchte ich Ideen sammeln, insbesondere im Zusammenhang mit den Leistungs- und Breitensportmannschaften, positive Impulse für das Clubleben und den privaten Austausch der Mitglieder schaffen, Formate für interne Wettkämpfe durchführen und Feste feiern.

FL: Wie sieht es dabei mit den Sportanlagen aus?

OB: Aus sportlicher Sicht gilt es ebenso, mittel- bis langfristig moderne Impulse für die Gestaltung der Sportanlagen im Auge zu behalten und ich werde mich dafür im Vorstand einsetzen.

FL: Wie willst Du Dich im Ehrenamt organisieren?

OB: Bei meinen Aufgaben wird mir ein Team von sehr motivierten Mitgliedern zur Verfügung stehen, um Ideen beizutragen und die Arbeit aufzuteilen. Erwähnen möchte ich hier bislang besonders Katja Hildebrand und Peter Nies. Das Team wird aber noch größer werden. Ich freue mich sehr über meine Wahl, das Vertrauen der Mitglieder und auf die Zusammenarbeit mit dem Vorstand und allen beim HTHC beschäftigten Personen!

FL: Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg für Deine Vorstandsarbeit zusammen mit Deinem Team!

Herren 65 • Hamburg Liga Gr. 119		
Do 02.06.22	HTHC - TC Langenhorn	09:30
Do 07.07.22	HTHC - Uhlenhorster HC	11:00

Termine Punktspiele Damen 2022*

1. Damen • Nordliga 1		
So 01.05.22	HTHC - TV Uetersen	11:00
So 08.05.22	DTV Hannover II - HTHC	11:00
So 22.05.22	Bremerhavener TV - HTHC	11:00
So 29.05.22	HTHC - TV Jahn Wolfsburg	11:00
So 26.06.22	HTHC - TC GW Gifhorn	11:00
Damen 30 • Nordliga 1		
So 08.05.22	HTHC - TSC Glashütte	11:00
So 15.05.22	1. Kieler HTC - HTHC	11:00
So 22.05.22	HTHC - TSG Königslutter	11:00
So 26.06.22	TC GW Neustadt - HTHC	11:00
2. Damen • Klasse II Gr. 004		
Sa 11.06.22	HTHC II - Hamburger Polo Club	14:00
Sa 27.08.22	HTHC II - Fischbek	14:00
3. Damen • Klasse IV Gr. 007		
Sa 11.06.22	HTHC III - Clb an der Alster III	14:00
Sa 17.09.22	HTHC II - THK Rissen	14:00
Damen 40 • Klasse V Gr. 047		
Sa 10.09.22	HTHC - TC Groß Borstel	14:00
Damen 40 II • Klasse V Gr. 046		
Sa 11.06.22	HTHC II - TC Vier Jahreszeiten II	14:00
Sa 20.08.22	HTHC II - TG Elbe Bille	14:00
Damen 40 III • Klasse VI Gr. 049		
Sa 18.06.22	HTHC III - TC Rolandsmühle II	14:00
So 11.09.22	HTHC III - TSG Bergedorf II	09:00
Damen 50 • Klasse V Gr. 060		
So 04.09.22	HTHC - TSV Sasel II	11:00

* Terminänderungen sind möglich!

OLE HASENFUSS

Die Herren 30 sichern sich den Hamburger Meistertitel und den Aufstieg in die Nordliga

Knapp zwei Wochen lang hat das Team auf den letzten und entscheidenden Spieltag hin gefiebert und aufgrund der engen Tabellensituation war im Vorwege auch eine gewisse Anspannung zu vernehmen.

Das Aufstiegsteam der Herren 30 in der Halle: Oliver Warda, Marco Lange, Felix Freudenthal, Kristian Albers, Ole Hasenfuss und Jan-Henrik Matthes

Im Fernduell mit dem TTK durfte man sich gegen Altona-Bahrenfeld keinen Satzverlust leisten, um sicher und aus eigener Kraft aufsteigen zu können, denn die Tabellensituation vor dem letzten Spieltag war denkbar knapp. Man hatte lediglich einen Satz Vorsprung vor dem TTK und im Tennis ist ein Satz im Grunde gar nichts. Ein unkonzentrierter Start ins Match, ein schlechter Satz und der Aufstieg könnte in Gefahr geraten.

Doch trotz des Drucks, der auf dem Team lastete, präsentierten sich Kristian Albers, Marco Lange, Jan-Hendrik Matthes und Felix Freudenthal in ihren Einzeln hoch konzentriert und absolut dominant. Man spürte sofort, dass der Wille und Glaube an den Aufstieg größer waren als die Angst vor dem Scheitern. Alle vier Spieler gewannen ihre Einzel recht deutlich und so stand es nach den Einzeln 4:0 für den HTHC.

Gleichstand im Parallelspiel des TTK

Bevor die Doppel gespielt wurden, kam dann die Nachricht, dass der TTK ebenfalls 4:0 nach den Einzeln führte und im Parallelspiel alles nach einem deutlichen 6:0 für den TTK aussah. Folglich mussten also beide Doppel glatt gewonnen werden, was noch mal für ein wenig Spannung im Aufstiegsrennen sorgte, zumal alle in der Halle Anwesenden spürten, dass Altona-Bahrenfeld in den Doppeln alles geben würde, um uns diesen einen wichtigen Satz abzunehmen.

Doch das Team ließ sich von der Situation nicht beirren und knüpfte in den Doppeln da an, wo es in den Einzeln aufgehört hatte. Das Doppel Lange/Matthes machte kurzen Prozess mit seinen Gegnern und auch das Doppel Albers/Freudenthal ließ nichts mehr anbrennen und gewann glatt in zwei Sätzen, sodass die Freude am Ende natürlich riesengroß war. Der Aufstieg war dem HTHC somit nicht mehr zu nehmen.

Der Aufstieg schmeckt zudem umso süßer, da man schlussendlich tatsächlich nur den einen Satz besser war als der TTK, gegen den man in der Saison 2:4 verloren hatte. Aber wie sagt man doch so schön: Hinten wird die Ente fett und die Mannschaft kann zurecht stolz sein auf das Geleistete in einer für das gesamte Team nicht immer einfachen Saison.

„Männer, der Titel gehört euch allen, auch den Spielern die nicht auf dem Platz stehen konnten, aber das Team jederzeit mit Herzblut und Leidenschaft unterstützt haben!“

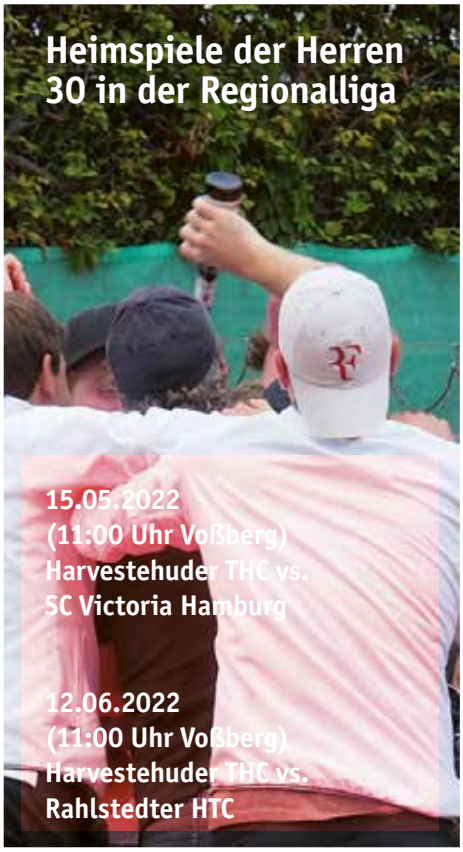
Ausblick auf die anstehende Sommersaison in der Regionalliga

Nach dem Aufstieg im letzten Jahr geht es für die Herren 30 im Sommer in Deutschlands zweithöchster Spielklasse auf Punktejagd. Neben dem Berliner SV und dem TV Wernigerode (Absteiger aus der 1. Bundesliga) warten dort mit dem Rahlstedter HTC und dem SC Victoria auch zwei Hamburger Clubs auf den HTHC.

Das Team um Mannschaftskapitän Ole Hasenfuss erwartet eine extrem ausgeglichen Liga, in der es auf jeden einzelnen Spieltag ankommen wird. Vor allem in den Lokalderbys gegen die beiden Hamburger Teams möchte man den Voß berg verteidigen und mit zwei Siegen den Grundstein für eine erfolgreiche Saison legen. Bevor jedoch das erste Heimspiel der Saison steigt, muss die Mannschaft bereits am 8. Mai beim Berliner SV antreten. Die Begegnung gegen die Berliner wird sicherlich richtungsweisend sein und aufzeigen, wo man steht. Mit einem Sieg in Berlin kann man vielleicht sogar ein wenig nach oben schielen, oberstes Ziel ist und bleibt aber der Klassenerhalt. Ohnehin versteht die gesamte Mannschaft die anstehende Regionalligasaison als Belohnung für die harte Arbeit in den letzten Jahren und hat sich bei allem Ehrgeiz vorgenommen, weiterhin mit viel Freude am Tennis und einer geschlossenen Mannschaftsleistung für eine erfolgreiche Saison zu sorgen.

Und wie in den vorangegangenen Spielzeiten hoffen wir bei unseren Heimspielen natürlich erneut auf zahlreiche und lautstarke Unterstützung der HTHC-Familie. Für hochklassigen Sport und spannende Duelle wird in jedem Fall gesorgt sein.

#NURDERHTHC



DERMATOLOGIE IN EPPENDORF

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8-19 Uhr

Eppendorfer Landstrasse 42
20249 Hamburg

T: 040 - 70 70 81 50
info@dermatologie-eppendorf.de

www.dermatologie-eppendorf.de

PRIVATPRAXIS FÜR DERMATOLOGIE, ALLERGOLOGIE UND VENEROLOGIE

Im Herzen von Eppendorf befindet sich das Zentrum für moderne Diagnostik und Therapie von Hauterkrankungen.

Unser Anspruch ist es, Ihrer Haut das Beste zu geben - in Diagnose, Therapie, Fürsorge und Pflege. Dem fühlen wir uns verpflichtet.

DR. KATHI TURNBULL | DR. PHILIP FLAMMERSFELD | DR. LILIA PLATE | DR. ALEXANDRA GUST | DR. NICOLA OTTE | DR. BIRGIT FRANTZEN

LEISTUNGSSPEKTRUM

Hautvorsorge | Operative Dermatologie | Allergologie | Lasertherapie
Ästhetische Dermatologie | Venenerkrankungen | Kindersprechstunde
Dermatologische Kosmetik | Medizinische Fußpflege

DER VORSTAND

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung des Harvestehuder Tennis- und Hockey-Clubs vom 28.3.2022

Beginn der Versammlung: 19.30 Uhr
Ende der Versammlung: 22.05 Uhr
Anwesend: 83 Mitglieder

TOP 1

Begrüßung, Gedenken, Übertragung der Leitung

Der Erste Vorsitzende, Herr Gerhard Ruschmeyer, begrüßt die anwesenden Mitglieder und eröffnet die Versammlung. Die Mitgliederversammlung gedenkt der seit September 2021 verstorbenen Mitglieder durch namentliche Nennung und mit einer Schweigeminute.

Herr Ruschmeyer bittet die Mitglieder, die Versammlungsleitung an Herrn Ferdinand Rector übertragen zu dürfen. Dagegen wird kein Widerspruch erhoben. Herr Rector übernimmt die Versammlungsleitung und stellt fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung form- und fristgerecht erfolgt und Beschlussfähigkeit gemäß der Satzung gegeben ist.

TOP 2

Ehrungen, Würdigungen und Gertrud-von-Ladiges-Preis

In Erinnerung an das ehemalige Ehrenmitglied Gertrud von Ladiges werden zum siebten Mal die nach ihr benannten Preise verliehen. In Vertretung ihrer Tochter Frau Elisabeth Meves überreicht Herr Dr. Michael Green als Hockeyvorstand Jugend Preise an die die Mannschaften vertretenden Spielerinnen und Spieler der Hockeyjugendmannschaften WU16 und MU16. Diese beiden Mannschaften haben mit hervorragenden sportlichen Leistungen sowohl im Feld als auch in der Halle jeweils die Deutschen Meistertitel errungen.

Der stellvertretende Vorsitzende Stephan von Vultejus würdigt die drei U21-Hockeyvizeweltmeister Anton Brinckman, Masi Pfandt und Niclas Schippan.

TOP 3/4

Jahresbericht des Vorstands für das Jahr 2021 und das 1. Quartal 2022 sowie Ausblick auf 2022

Herr Ruschmeyer berichtet über die seit Jahren positive Entwicklung der Mitgliederzahlen und über die jüngst durchgeführten Baumaßnahmen, im Wesentlichen die Erneuerung der Flutlichtanlage auf dem Hockeyplatz am Voßberg, die Ausstattung der Tennis-Plätze 9 und 10 mit LED-Flutlicht sowie der Ausbau des Daches der Tennishalle mit Photovoltaik-Technik. Die Anbindung der Anlage am Voßberg mit Glasfaser-Technik befindet sich in der Umsetzung und zur Teil-Überdachung der Terrasse liegen erste Planungen vor.

Herr Ruschmeyer gibt noch einmal einen groben Überblick über die Finanzierungen der baulichen Großvorhaben seit 2019. Diese konnten alle finanziell stabil und konsequent durchgeführt und abgeschlossen werden. Hierbei stellt Herr Ruschmeyer erneut die erheblichen Zuschüsse unterschiedlicher staatlicher Stellen sowie die gute Solidarität unter den Mitgliedern heraus.

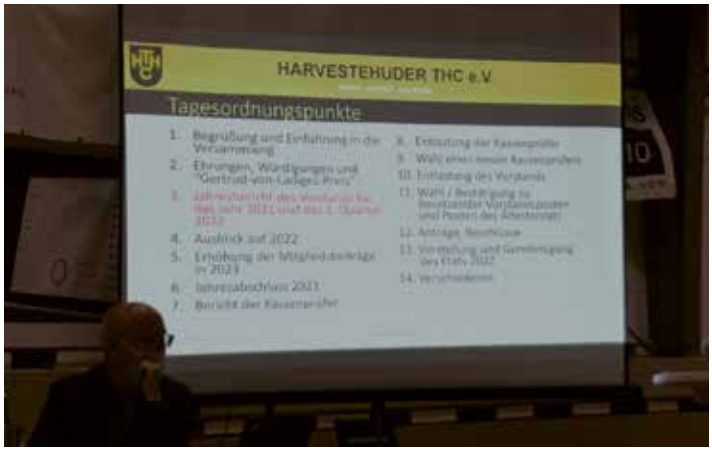
Bei den sportlichen Erfolgen hebt er die außerordentlichen Leistungen der Hockey-Jugendabteilung heraus, die in den zurückliegenden Saisons sechs von zwölf Titeln der Deutschen Meisterschaften erringen konnte. Die Erwachsenen-Hockeymannschaften konnten in der Hallensaison großartige Erfolge erzielen; der Meistertitel der Regionalliga durch die 2. Herren setzt eine Erfolgsserie fort. Mit Laura Saenger hat der Club eine weitere Spielerin in der Damen-Hockeynationalmannschaft.

Für den Bereich Tennis würdigt Herr Ruschmeyer den Verbleib der 1. Herren in der Regionalliga in der Halle und den Aufstieg der 1. Damen im Feld in die Nordliga. Ebenfalls in der Nordliga verbleiben die Damen 30 (Feld und Halle), die Herren 30 sind im Feld in die Regionalliga und in der Halle in die Nordliga aufgestiegen und die Herren 60 wurden Nordliga-Vizemeister in der Halle.

Herr Ruschmeyer bedankt sich bei den Mitwirkenden in einer Tennis-Arbeitsgruppe, die sich im letzten Herbst nach dem Rücktritt des damaligen Tennisvorstands gebildet hat und die bei der Entwicklung eines stärker leistungsorientierten Jugendkonzepts unterstützen und insgesamt Aktivitäten im Bereich Tennis steigern will. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe sollen ab der Sommersaison 2022 zunehmend umgesetzt werden.

Die Deutsche Hallen-Meistertitel der Lacrosse-Damen, die zum ersten Mal ausgespielt wurde, würdigt Herr Ruschmeyer ausdrücklich.

Herr Ruschmeyer bedankt sich bei



Tagesordnungspunkte der Mitgliederversammlung vom 28. März 2022

Der Erste Vorsitzende, Gerhard Ruschmeyer, bei der Eröffnung der Versammlung

allen Trainern und weiteren Mitarbeitern für das Geleistete in den immer noch besonderen Zeiten. Die Leistungen der Geschäftsstelle bei der Bewältigung der großen coronabedingten Herausforderungen stellt er besonders heraus. Er dankt den aus der Geschäftsstelle zum Ende März ausscheidenden Mitarbeitern Tom Hagen und Emma Nolting für ihre Arbeit und gibt bekannt, dass Tobias Lietz ab dem 1.4.2022 als Sportlicher Direktor Hockey in der Geschäftsstelle seine Arbeit aufnehmen wird.

Weiterhin dankt er ausdrücklich allen Helfern, Unterstützenden, Spendern, Sponsoren, Marketing-Partnern, dem Redaktionsteam, den Gastronomen sowie den Funktionsträgern der einzelnen Organe des Vereins für ihren Einsatz zum Wohle der Clubgemeinschaft.

Als letztes dankt Herr Ruschmeyer Herrn Günter Srock als Mitarbeiter Haus und Hof für seine langjährigen treuen Dienste für den Club; er ist Ende Februar altersbedingt ausgeschieden. Mit Herrn Andy Kruse ist sein Nachfolger ab Februar bereits im Dienst.

Herr Dr. Green würdigt die herausragenden Leistungen und die fast unfassbaren Erfolge der letzten Monate in der Hockeyjugend des Clubs. Diese Erfolge sind Ergebnis einer hervorragenden Arbeit unserer Trainer, aber auch der großartigen Unterstützungsarbeit der Eltern unserer Kinder und Jugendlichen. Er bedankt sich bei Robert Nader für dessen langjähriges Engagement im Schiedsrichterwesen; sein Amt hat er gerade an eine Nachfolgerin übergeben.

Herr Dr. Green stellt auch die große Bedeutung der Ballschule und des Bambini-Trainings mit ihren hohen Teilnehmerzahlen heraus. Hierbei würdigt er besonders den jungen Trainer Leo Eisenberg für dessen Engagement.

TOP 5

Erhöhung der Mitgliedsbeiträge

Herr Ruschmeyer unterbreitet der Mitgliederversammlung den Antrag des Vorstands, die Mitgliedsbeiträge ab 2023 um 5 Prozent – bei Ab- oder Aufrundung der Beträge auf Null oder Fünf – zu erhöhen. Er begründet dieses und geht auf einzelne Nachfragen von Mitgliedern zur Beitragsstruktur ein. Herr Rector stellt nach Erörterung einzelner Aspekte den Antrag zur Abstimmung.

Der Antrag erfährt bei keinen Gegenstimmen, zwölf Enthaltungen und bei deutlicher Mehrheit der anwesenden Mitglieder Zustimmung.

TOP 6

Jahresabschlussbericht

Herr Marcus Schneider präsentiert den Abschluss des Jahres 2021, erläutert dabei einige Auffälligkeiten im Vergleich zum Vorjahr und beantwortet gestellte Fragen. Insbesondere stellt er den Umfang abgebauter Verbindlichkeiten in den letzten Jahren heraus. Nach dem Vortrag stellt Herr Rector den Antrag, den Jahresabschluss 2021 zu genehmigen. Der Jahresabschluss wird ohne Gegenstimme und bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 7

Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer für 2021 wird von Herrn Michael Meyer-Schönbach verlesen. Die Kassenprüfer haben in alle Unterlagen Einsicht erhalten und loben die gute und regelmäßige Zusammenarbeit mit dem Vorstand und der Geschäftsstelle.

TOP 8

Entlastung der Kassenprüfer

Herr Rector stellt den Antrag auf Entlastung der Kassenprüfer zur Abstimmung. Diese werden ohne Gegenstimmen und bei eigenen Enthaltungen entlastet.

Die drei U21-Hockeyvizeweltmeister Anton Brinckman, Masi Pfandt und Niclas Schippan werden von Stephan von Vultejus gewürdigt

Michael Green überreicht den Gertrud-von-Ladiges-Preis an Spielerinnen der erfolgreichen WU16

Als Vetreter der MU16 wird der Preis an den Mannschaftsführer der MU16, Paul Glander überreicht

TOP 9

Wahl der Kassenprüfer

Herr Meyer-Schönbach stellt sich für weitere zwei Jahre zur Verfügung. Er wird ohne Gegenstimmen bei eigener Enthaltung wieder zum Kassenprüfer gewählt.

TOP 10

Entlastung des Vorstands

Herr Rector lässt über den Antrag auf Entlastung des Vorstands abstimmen. Der Vorstand wird ohne Gegenstimme bei Eigenenthaltungen der Vorstände entlastet.

TOP 11

Wahl, Bestätigung zu besetzender Vorstandspositionen und Posten des Ältestenrats

Herr Olaf Buske stellt sich als Kandidat für den Posten des Tennisvorstands vor und begründet seine Motivation. Mit keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung wird Herr Buske gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Im Anschluss an die Besetzung dieser Vorstandsfunktion kommt es zu einer Diskussion über die gegebene Vakanz in der Position Tennisvorstand Jugend. Herr Ruschmeyer begründet die Haltung des Vorstands, diese Position aktuell nicht besetzen zu wollen, weil das Bestreben zur Reduzierung der Anzahl der Vorstände bereits länger besteht. Ein gestellter Antrag zur Besetzung dieser Vorstandsposition wird nach erfolgter Diskussion zurückgezogen.

TOP 12

Anträge, Beschlüsse

Anträge lagen nicht vor und in der Versammlung wurde kein Antrag gestellt.

TOP 13

Vorstellung und Genehmigung des Etat-Plans 2022

Herr Schneider stellt den Etat-Plan 2022 vor und erläutert einzelne Positionen. Der Etat-Plan stand den Mitgliedern über die Geschäftsstelle einige Tage vor der Versammlung zur Verfügung oder wurde auf Wunsch an einige Mitglieder digital versandt.

Herr Rector stellt den Etat-Plan 2022 zur Abstimmung. Dieser wird ohne Gegenstimmen bei vier Enthaltungen angenommen.

TOP 14

Verschiedenes

Keine Beiträge.

Herr Rector bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern und schließt die Versammlung.

Ferdinand Rector
Versammlungsleiter

Volker Dressel
Für das Protokoll

Sportradiologie

Verletzungen und Erkrankungen an Knochen, Muskeln, Sehnen und Gelenken können mithilfe modernster bildgebender Verfahren genau diagnostiziert werden.

Bei der Beurteilung des Bewegungsapparates spielt die MRT-Diagnostik in der Sportmedizin – insbesondere zur frühzeitigen Therapiefindung – eine zentrale Rolle. Klassisch und jedem bekannt sind Verletzungen an Bändern und Knochen im Rahmen eines akuten Unfalls, wie z.B. Umknicken oder Sturz.

Zu den häufigsten Problemen von Sportlerinnen und Sportlern zählen jedoch Sehnenschädigungen und Überlastungen der Sehnen. Mit zunehmendem Alter verlieren die Sehnen an Elastizität. Bevor daraus größere Schäden entstehen, kann mit einer rechtzeitigen, exakten MRT-Diagnostik die optimale Therapie zur Ausheilung eingeleitet werden. Gleiches gilt bei Überlastungen, wie z.B. dem Tennisellenbogen oder Sehnenscheidenentzündungen. Auch in allen übrigen Gelenkstrukturen wie der Gelenkkapsel und insbesondere des Knorpels oder der Menisken im Kniegelenk können mittels MRT verlässlich frühzeitig auch kleinste Verletzungen und Veränderungen entdeckt werden. In der Muskulatur kann zwischen einer Zerrung und einem tatsächlichen Riss von Muskelfasern unterschieden werden. Eine präzise Diagnose hat Einfluss auf das Therapieverfahren und eine schnelle Genesung.

„Der fallorientierte fachliche Austausch mit den ärztlichen Kolleginnen und Kollegen der Orthopädie, Unfallchirurgie, Inneren Medizin und weiteren Fachrichtungen ermöglicht eine exakte Bewertung auch schwieriger Fälle und dient der optimalen Versorgung unserer Patientinnen und Patienten.“, erklärt Dr. Jörg Gellißen von der Radiologie am Rothenbaum.

MRT-Diagnostik und Früherkennung am Beispiel der mpMRT der Prostata

Die multiparametrische Magnetresonanztomographie (mpMRT) der Prostata eröffnet gute Möglichkeiten zu Früherkennung von Prostatakrebs. Sie liefert zuverlässigere Ergebnisse als andere Untersuchungsmethoden – und das völlig schmerzfrei sowie nicht-invasiv. Die MRT der Prostata ist das zurzeit sicherste und beste Verfahren zur biopsiefreien Vorsorge und Früherkennung sowie zum Ausschluss eines Prostatakarzinoms z.B. bei auffälligem Tastbefund des Urologen oder erhöhtem PSA-Wert. Die Nachweisempfindlichkeit der mpMRT ist mit 85% anderen Verfahren weit überlegen. Mit etwa 90-prozentiger Sicherheit kann zudem Prostatakrebs ausgeschlossen werden.

Komplettes Leistungsspektrum unter einem Dach

Die Radiologische Allianz ist ein Zusammenschluss freiberuflich tätiger und unabhängiger Fachärzt:innen. Sie bietet das gesamte Leistungsspektrum radiologischer, nuklearmedizinischer und strahlentherapeutischer Verfahren an. Mehr als 80 Fachärzt:innen in 15 Praxisteams bringen ihre fachliche und menschliche Kompetenz unterstützt durch modernste medizinische Technik für eine bestmögliche Versorgung aller Patient:innen ein.

Sportradiologie, MRT-Diagnostik und Früherkennung in Hamburg

RADIOLOGIE AM ROTHENBAUM
Hamburg | Hansastraße
Eine Privatpraxis der Radiologischen Allianz

✔ Sportradiologie
✔ MRT der Prostata (mpMRT)
✔ Schmerztherapie an der Wirbelsäule

Radiologie am Rothenbaum
Hansastraße 2-3
20149 Hamburg

Ein starkes Team – Diagnostik und Therapie für Ihre Gesundheit

- Zwei Privatpraxen in zentraler Lage
- Schnelle Termine auch am Samstag & kurze Wartezeiten
- MRT aller Körperbereiche (3 Tesla MRT)
- CT aller Körperbereiche (Mehrschicht-Spiral-CT)
- Persönliche Betreuung & direkte Befundübermittlung

Ärztlich & unabhängig geführt

Termin vereinbaren:

Radiologie am Rothenbaum Tel 040 - 32 55 52 - 109
Radiologie am Rathausmarkt Tel 040 - 32 55 52 - 101
Alle 15 Standorte Tel 040 - 32 55 52 - 100

oder online über
www.radiologische-allianz.de

+ Mammadiagnostik
+ Herzdiagnostik
+ Neuroradiologische Sprechstunde

Radiologie am Rathausmarkt
Mönckebergstraße 31
20095 Hamburg

RADIOLOGIE AM RATHAUSMARKT
Hamburg | Mönckebergstraße 31
Eine Privatpraxis der Radiologischen Allianz

REDAKTIONSTEAM LACROSSE

Ein Hinrunden-Rückblick und Rückrunden-Ausblick von Lacrosse

Herren- und Damen-A-Team auf dem Weg zur deutschen Meisterschaft

Die ersten Herren Lacrosse hatten eine aufregende Hinrunde mit vielen Überraschungen und Toren. Nach der langen Corona-Pause haben uns leider viele Spieler der ersten Herren verlassen. Jedoch gab es auch Grund zur Freude, da mehrere Spieler zum Studieren in das wunderschöne Hamburg gezogen sind, und wir so neuen Zuwachs bekommen haben.

Die meisten Spiele der Hinrunde konnte Hamburg, wenig überraschend, souverän dominieren und sich so solide Siege erkämpfen. Das Highlight der Hinrunde war das Spiel gegen den Berliner Hockey Club, basierend auf einer Rivalität, die man förmlich in der Luft spüren konnte. Doch auch dies konnten die HTHCer, nach einem harten und fairen Spiel, im letzten Quarter für sich entscheiden. Nach dem spannenden Showdown war der Titel des Herbstmeisters für die Männer in Schwarz-Gelb sicher.

Ein weiteres aufregendes Abenteuer war das Springball-Turnier in Stuttgart. Dort konnten die ersten Herren ihr Können gegen die besten Mannschaften Deutschlands unter Beweis stellen und beendeten das Wochenende ungeschlagen. Dementsprechend war die Hinrunde ein absoluter Erfolg für die Hamburger. Außerdem gratulieren wir unseren sechs HTHC-Herren (Adam Eakins, Moritz Spiegel, Sören Spiegel, Lukas Kins, Felix Kins, Mikhail Zinoviev), die es in den finalen Kader der Sixes-Nationalmannschaft geschafft haben und somit im Sommer bei den Worldgames in Birmingham, Alabama, spielen werden.

Wir freuen uns auf die Rückrunde und die Play-Offs und sagen ganz klar, dass es unser Ziel ist, den Titel bei der Deutschen Meisterschaft zu verteidigen. Wir bedanken uns bei allen Zuschauenden und freuen uns, euch in der Rückrunde wieder zu sehen.

Damen A-Team

Auch die 1. Damen blicken auf eine sehr erfolgreiche Hinrunde zurück. Mit einer Tordifferenz von 112:7 und bisher keiner Niederlage befinden sich die Hamburgerinnen aktuell auf Tabellenplatz 1 der ersten Bundesliga Nord. In den kommenden Wochen folgen noch ein Spiel gegen Göttingen (Heimspiel, 23.04.2022 um 14:00 auf der Anlage Langenhorn) und eins gegen die sich aktuell auf Tabellenplatz 2 befindenden Damen aus Hannover. An der Spitze der Punktetabelle stehen ebenfalls zwei HTHCerinnen: Antonia Garbe mit 29 geschossenen Toren und 21 Assists und Anouk Andres mit 24 Toren und 16 Assists.

Ein erster großer Erfolg der Saison 2021/22 konnte bereits bei der deutschen Meisterschaft im Indoor Lacrosse verzeichnet werden. Die Hamburgerinnen gewannen den Pokal und brachten somit den Titel nach Hause. Nun wird den im Mai stattfindenden Play-Offs entgegengefiebert und nochmal alles gegeben, um im Juni an der deutschen Lacrosse-Meisterschaft um den Titel zu kämpfen.

Wir sind außerdem stolz auf unsere insgesamt sieben HTHC-Spielerinnen, die Teil der Nationalmannschaften sind. Wir gratulieren unserem Goalie Stephanie Bente (deutsche Nationalmannschaft, Sixes-Lacrosse), Anouk Andres (schweizer Nationalmannschaft, Feld-Lacrosse) und unseren fünf Spielerinnen (Amelie Petersen, Antonia Garbe, Stella Gnädig, Theresa Geissinger und Odile Müller), die es in den finalen Kader der deutschen Nationalmannschaft im Feld-Lacrosse geschafft haben und wünschen ihnen im Sommer bei der Weltmeisterschaft viel Erfolg!

U16 Jugend

Für die U16-Jugendmannschaft war die Teilnahme am Berliner Lacrosse-Festival ein Highlight der Hinrunde.

Wir waren mit acht Hamburger Spielern plus einem verletzten Supporter vor Ort und konnten, dank der Aushilfe durch andere Teams, jedes Spiel mitspielen. Eine erste Herausforderung war der neue Sixes-Modus, in dem wir zum ersten Mal gespielt haben und den wir zuvor noch nicht ausprobiert hatten. Dadurch hatten wir zu Beginn etwas Schwierigkeiten mit der laufintensiveren Spielart, aber es hat trotzdem ganz gut funktioniert, und wir hatten auf dem Feld alle viel Spaß.

Unsere beiden Topscorer waren Frederik Nagel mit der Nummer 7 und Lux Redmer mit der Nummer 29. Auch Filip Gordic mit der Nummer 14 konnte viele Tore erzielen. Insgesamt hat sich unser Teamgefühl durch die Spiele und durch die gemeinsamen Ausflüge, z.B: zum Brandenburger Tor, verstärkt.

So hatte Elia Pages, der selber leider nicht mitspielen konnte, ebenfalls viel Spaß und ist auch stärker mit uns als Team zusammengewachsen. Im Training sind wir mittlerweile acht Spieler, die jedes Mal motiviert dabei sind. Wir freuen uns auf die weitere gemeinsame Zeit beim Training und auf dem Lacrosse Feld!

Herren B-Team

Ein Sport im Wandel

Seit Beginn der Saison 2021/22 spielen die Herren des Lacrosse B-Teams im neuen Sixes-Modus. 6 vs. 6 mit kürzerer Spieldauer, kleinerem Feld und einem Regelwerk, welches die Welten des Damen- und Herren-Lacrosse zusammenbringen soll.

Zu Beginn wurde mit der laufintensiveren Spielart etwas gestrauchelt, doch wir sind aktuell in der Lage, uns von Spiel zu Spiel zu steigern. Zum Ende der Hinrunde siedelten wir uns im Mittelfeld der 2. Bundesliga-Nordost an. Im Moment, zwei Spieltage vor Abschluss der Rückrunde, liegen wir noch immer dort auf Platz 4, mit einem Torverhältnis von 41:65.

Wenn die noch ausstehenden vier Spiele alle gewonnen werden, besteht für uns die Möglichkeit, Platz 3 zu erreichen! Der Torjäger Nummer 1 ist bei uns Niels Kapeller mit sieben Toren. Also, Daumendrücken, dass unsere Beine uns weitertragen und die Bälle alle im Netz des Gegners landen.

Die U16 Jugendmannschaft

Aus dem Spiel der 1. Herren gegen BHC

BESTE PERFORMANCE
MAXIMALE RECOVERY

DEIN PROFI-TEAM:

ENERGIE FÜR DEIN SPIEL

Getränkepulver mit 8 Vitaminen, 4 Mineralstoffen & Energie Matrix

Speziell für den professionellen Einsatz entwickelt

die Kohlehydrate Maltodextrin und Dextrose geben deinen Muskeln schnell maximale Energie

extrem schneller Transport der Flüssigkeit & Mineralien in die Zelle

EINZIGARTIGE FORMULA

14 Komponenten für eine optimale Regenration

mit L-Tryptophane für mentale Erholung insbesondere abends

optimale Muskel- und Energie Recovery

mit hochdosiertem BCAA, Whey Isolat, L-Glutamine, Zink und Vitamin B6

Nach dem Training oder Spiel ist die richtige Erholung der Schlüssel zum Erfolg und die beginnt mit der richtigen Ernährung.
Wir bieten die weltweit führenden Nahrungsergänzungsmittel, um Dir die bestmögliche Erholung Deines Körpers zu ermöglichen.

20% RABATT nur für Mitglieder auf alle Produkte im Onlineshop!

Rabattcode: HTHC20

Z KONZEPT

Dein Recovery EXPERTE
www.z-konzept-nutrition.de

• frei von Aspartam
• keine Füllmittel
• mit Stevia

• Premium Qualität
• keine Klumpen
• extra feines Pulver

PRODUCED IN GERMANY

Darum bin ich im HTHC!

Saskia Thiele-Boye

Den ersten Kontakt mit dem HTHC hatte ich im Mai 2007, als ich zunächst als Tennistrainerin im Club für die damalige Tennisschule tätig wurde.

Es gab damals schon eine sehr lebendige, florierende Jugendarbeit und somit wurden viele Trainer benötigt. Als Inhaberin der DTB A-Lizenz fand ich dann schnell meinen Platz im Trainerteam, sowohl im Jugend- als auch im Erwachsenenbereich. Damals gab es zwar schon eine hochklassig spielende, starke Damenmannschaft, aber im Bereich der älteren Altersklassen herrschte Leere.

So dauerte es dann noch ein paar Jahre, bis sich aus der Damenmannschaft eine Damen 30-Mannschaft entwickelte. Als diese dann an den Start ging, war ich von Anfang an dabei und fühlte mich von Beginn an in der Mannschaft sehr wohl, auch weil ich mit alten Bekannten aus meiner früheren Tenniskarriere zusammenspielen konnte. Somit wurde ich dann also „vollwertiges“ HTHC-Mitglied.

Mittlerweile spielen wir – nach ca. einem Jahrzehnt immer noch in derselben Kernzusammensetzung (!) – bei den Damen 30 erfolgreich in der Nordliga.

Durch meine Tätigkeit als Trainerin im Erwachsenenbereich entwickelte sich danach die Idee, doch auch mal eine Damen 40-Mannschaft ins Leben zu rufen. Ich hatte es ja mit vielen potenziellen Spielerinnen zu tun. Also starteten wir vor ca. zehn Jahren gleich mit zwei Damen 40-Mannschaften in den Wettspielbetrieb. Inzwischen sind es aus der Eigendynamik heraus drei Damen 40-Mannschaften und eine Damen 50 geworden. Es macht immer sehr viel Spaß, den Damen während ihrer Punktspielrunde zuzusehen und sie anzufeuern.

Ich hoffe, dass wir dieses Jahr nach der Corona-Zwangspause wieder voll durchstarten können. Dann wird es im Club wieder lebendig auf den Tennisplätzen, die Damen kämpfen mit gesundem Ehrgeiz um die Punkte und anschließend treffen wir uns auf der Terrasse zum wohlverdienten Cappuccino, Sekt oder sonstigem präferierten Drink…

Wir sehen uns im HTHC!

Der HTHC trauert um seine langjährigen Mitglieder

CHRIS MENNICKE
*9.10.1964 †19.4.2022

DR. PETER KRUEGER
*4.1.1932 † 3.3.2022

JOACHIM BÄHRE
*10.1.1955 †3.3.2022

JÜRGEN RÜTTER
*30.4.1944 †23.12.2021

Der HTHC wird ihr Andenken in Ehren halten

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 4/2022:

8. August 2022

SIO DUE

FINE JEWELLERY

BY SANDRA BÖGE

WWW.SIO-DUE.DE

SIO DUE WAITZSTRASSE 7 22607 HAMBURG

SIO DUE ALSTERARKADEN 13 20354 HAMBURG

SIO DUE SYLT STRÖNWAI 3 KAMPEN

Fotonachweise:
Alan Orpin: S. 9, 10(3)
Lars Kopp: S. 1, 3, 5, 8(4), 18(3), 19(4)
Frank Linke: S. 1, 5, 7, 20(2), 21(2), 22, 25, 27(2), 28(3)
Falk Fleischer: S. 1, 8(2),
Manju Sawhney: S. 5, 31(2)
Aus der Clubmitgliedschaft: S.5, 6, 11, 13, 15, 16, 24, 31(2), 32

Sponsoren und Unterstützer des HTHC!

adidas
DITTING SEIT 1879
BW BANK
BDO
HÄNDE FÜR KINDER DER NEUE KUPFERHOF
elko SINCE 1945
KONZEPT
apploft.
TORQUATO
SCHLARMANNvonGEYSO
PECO Sport
Wilson
KönigPilsener
Lufthansa City Center TiP Reisen
Ortho-Altona Dr. Helge Bedemann Dr. Michael Green
droste
TENNIS POINT Advantage You
Grossmann & Berger
STOX
GET AHEAD. Executive Search
LEMBERG RECHTSANWÄLTE
OWNLY
buddenhagen
KOLZEN
DOUIE HAMBURG
KLU

Impressum

Herausgeber:
Harvestehuder Tennis- und Hockey-Club e.V.
Amtsgericht Hamburg
Vereinsregister-Nr. 555
Clubhaus/Sekretariat
T 040 - 270 01 13, F 040 - 271 33 36
info@hthc.de, www.hthc.de
Anlage am Voßberg
Barmbeker Straße 106
22303 Hamburg
Ökonomie
T 040 - 27 29 54
Anlage Langenhorn
HTHC Langenhorn
Beckermannweg 30
22419 Hamburg
T 52 73 33 33
01 51-17 65 01 52 (Jorge)

Redaktion
Till Behrend, Frank Linke, Volker Dressel
Gestaltung
Frank Linke AGD
Grafikdesign und Fotografie
T 040 - 418 426, 0171-2071710
frank.linke.agd@t-online.de
www.linkedesign.de
www.linkefoto.de

Anzeigenagentur
L.A.CH.SCHULZ
Gesellschaft für Anzeigen, Werbung und Verlag mbH,
Mattentwiete 5, 20457 Hamburg
T 040 - 369 80 40
F 040 - 369 80 4 - 44
info@lachschulz.de
www.lachschulz.de
Geschäftsführer:
Michael Witte

Druck
Silber Druck oHG
Otto-Hahn-Straße 25
34253 Lohfelden
T 0561 - 52 00 7 - 0
F 0561 - 52 00 720
info@silberdruck.de
www.silberdruck.de

Bitte beachten Sie auch die Beilage der KLU.

Der Bezugspreis für die Clubzeitung ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

PERFEKTES ZUSAMMENSPIEL

Wir verdienen uns das Vertrauen unserer Kunden und Freunde immer wieder, weil wir ihnen durch alle Zeiten zuverlässig zur Seite stehen. Persönliches Engagement der Partner, kurze Entscheidungswege, gelebte Diskretion und individueller Service sind Vorteile, die so nur eine wirklich unabhängige Privatbank bieten kann.

M.M.WARBURG & CO
BANK

Ferdinandstraße 75 · 20095 Hamburg · Telefon +49 40 3282-2400 · www.mmwarburg.de

100 Referenzen auf unserer Website

TUCANO
HAMBURG

Frühjahrs-Rabatt bis -30%!

LAGERVERKAUF FROSTFESTER PFLANZGEFÄSSE

Deutschlands größte Auswahl auf 3000 m²

Nur bei Tucano – 5 Jahre Gewährleistung auf jeden Topf!

Seit 1995 importiert Tucano hochwertige, frostfeste Pflanzgefäße. Mit unserer Auswahl sind wir Deutschlands Nr. 1. Neben klassischer Terracotta und glasiertem Steinzeug finden Sie natürlich auch moderne, leichte Gefäße. Vergleichen Sie bitte: die Qualität, die Auswahl, die Kulanz. Und die Preise! Wir besuchen unsere Lieferanten regelmäßig und kaufen vor Ort ein – weltweit.

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop www.tucano.de

Tucano Hamburg Import & Großhandel
22761 HH-Bahrenfeld • Boschstr. 2 / Ecke Bornkampsweg

Tel. 040-85 50 83 86 • www.tucano.de
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10 - 19 Uhr, Sa 10 - 18 Uhr